

Safe Solutions



Wissen, was passiert



1. Was passiert mit unseren Kunden?
2. Was passiert mit unseren Aufzügen?
3. Was passiert hier mit uns?

Kunden



Safe Solutions



„Wissen, was passiert“

1. Was passiert mit unseren Kunden?

Kunden



Bezahlen unsere Leistung

Wer sind Kunden?



Safe Solutions

Hersteller

Betreiber

Wartungsfirmen

Berater

Nutzer



Was wollen Kunden?



Safe Solutions

Sicherheit



Keine Störung

Bitte nicht
stören

Wenig Reparaturkosten



Aufzug
wegen Reparatur
außer Betrieb

Wenig Wartung

Werterhalt



Kundenwünsche



Safe Solutions

	Sicherheit	Keine Störung	Reparaturkosten ↓	Wartung ↓	Wert-erhalt
Hersteller	✓	?	✗	?	?
Betreiber	✓	✓	✓	✓	✓
Wartungsfirmen	✓	?	?	✗	?
Berater	✓	✓	?	✓	✓
Nutzer	✓	✓	✓	✓	?

Exemplarische Einzelmeinung

Betreiber als Zielkunden



- Untergruppen
 - Privat
 - Industrie
 - Wohnungsbaugesellschaften
 - Krankenhäuser
 -
- Bedürfnisse
 - Anschaffungskosten
 - Maximale Verfügbarkeit
 - Geringe “Cost of Ownership”
 - Bewusstsein?
 - Nur Anschaffungspreis?
 - piece of mind
 - Keine Involvierung
 - Keine Verantwortung
 - Kein Wissen



Wie erkennt der Kunde Qualität?



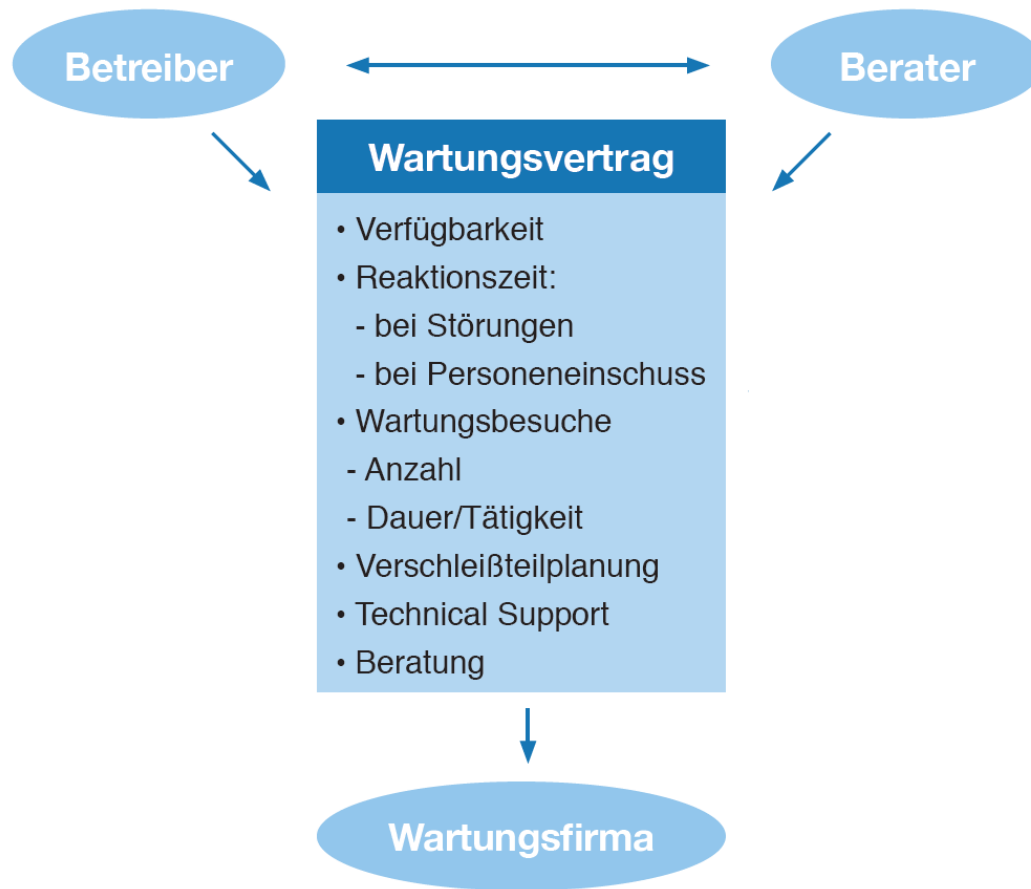
- Abwesenheit von Störungen
- Abwesenheit von Reparaturen
- Abwesenheit von Mängeln
- Abwesenheit von überraschenden Extrakosten



→ Zeigen wir doch, was wir können!



Wer hat was zu sagen?



Hard- und Software



„Wissen, was passiert“

2. Was passiert mit unseren Aufzügen?

Lift 4.0



Safe Solutions



Und als ob das alles nicht schon genug Digitalisierung gewesen wäre, habe ich mir von der Hannover Messe berichten lassen. Nach Thyssen Aufzüge im letzten Jahr haben nun in diesem Jahr KONE und Schindler auf der Messe ausgestellt und die Digitalisierung des Aufzugs eindrucksvoll inszeniert. In diesem Sinne besteht nun kein Zweifel mehr darüber, was wir spätestens seit dem 4. Deutschen Aufzugstag im November des letzten Jahres vermuten durften: Die Digitalisierung macht auch vor dem Aufzug nicht Halt und wird uns weiter und zunehmend intensiver beschäftigen.

Aktuelles



Kone revolutioniert die Aufzugswartung mit individualisierbaren Serviceverträgen und innovativen Datendiensten



Um herauszufinden, welcher Wartungsumfang zu einem Aufzug passt, evaluiert Kone Informationen rund um die Anlage, das Gebäude und seine Nutzer
Fotos: Kone

Flexibel und transparent: Mit dem neuen Kone Care® bietet der Hersteller ab sofort ein individualisierbares Serviceportfolio, das Kunden die Möglichkeit gibt, verschiedene Optionen rund um die Aufzugswartung je nach ihren Anforderungen miteinander zu kombinieren. Hinzu kommen innovative „24/7 Connected Services“, die auf der Internet-of-Things-Technologie „Watson“ von IBM basieren. Sie lassen u.a. verbesserte Analysen und Ferndiagnosen zu – und tragen so zur Optimierung der Leistungsfähigkeit sowie zur höheren Verfügbarkeit von Aufzugsanlagen bei.

Die Wartungslösung reicht seit jeher von der reinen Funktionswartung bis hin zum Rundum-sorglos-Paket, das alle Störungs- und Reparatüreinsätze umfasst. Neu ist die deutlich gestiegene Flexibilität, mit der Wartungsverträge künftig noch besser auf individuelle Anforderungen von Kunden, Nutzern,



Das neue Kone Care® bietet ein flexibles Serviceportfolio sowie intelligente Dienste, die zur Optimierung der Leistungsfähigkeit und zur höheren Verfügbarkeit von Anlagen beitragen

Gebäuden und Anlagen angepasst werden können.

Um herauszufinden, welcher Wartungsumfang zu einem Aufzug passt, schaut sich das Unternehmen zusammen mit dem Kunden die Anlage, das dazugehörige Gebäude sowie seine Nutzer an: Wie wird das Gebäude genutzt? Welche Rolle spielt der Aufzug dabei? Und hat sich die Nutzung eines Gebäudes – und damit auch des Aufzugs – im Laufe der Jahre geändert? „Sobald diese Fragen beantwortet sind, können wir eine passgenau zugeschnittene Wartungslösung anbieten, die die Wünsche des Kunden und der Nutzer optimal abdeckt“, sagt Alexander Wüllner, Service Director Kone Central and North Europe. „Wartungsverträge können somit viel gezielter auf individuelle Kundenanforderungen abgestimmt werden.“

Ebenfalls zum neuen Kone Care® gehören die „24/7 Connected Services“,

die durch den Einsatz der Internet-of-Things-Plattform „Watson“ von IBM intelligente Dienste für Aufzüge ermöglichen. Unter Berücksichtigung geltender Datenschutzrichtlinien sammelt und analysiert das cloud-basierte System Daten von einer Vielzahl von Anlagensensoren, um in Echtzeit Informationen über den Status von Anlagen zu liefern. Daran lässt sich beispielsweise ablesen, wie hoch die Auslastung von Aufzügen ist oder ob Ausfälle drohen. „Betreiber haben jederzeit eine Übersicht über den Status ihrer Anlagen und unsere Servicetechniker können noch vorausschauender reagieren, um Ausfälle zu vermeiden und Stillstandzeiten zu minimieren. So bleibt in Gebäuden stets ein optimaler Personenfluss gewährleistet“, so Wüllner. „Mit den 24/7 Connected Services startet Kone in ein neues digitales Zeitalter.“

KONE GmbH, D-30179 Hannover



Safe Solutions

Lift-Report 3-2017

thyssenkrupp startet MAX in Deutschland, den ersten vorbeugenden Wartungsservice für Aufzüge

thyssenkrupp Elevator gab die bevorstehende Einführung seiner neuen präventiven Wartungslösung MAX in Deutschland bekannt. Das Unternehmen rechnet damit, dass MAX bis Ende 2017 mit mehr als 15.000 Aufzügen zwischen Flensburg und München verbunden ist.

Weltweit plant thyssenkrupp rund 180.000 Aufzüge innerhalb des gleichen Zeitraums anzuschließen. Tausende von Aufzügen – vor allem in den USA – sind bereits verbunden und teilen Daten über die Cloud. Die Anzahl der vernetzten Einheiten steigt dabei von Tag zu Tag. Der Start von MAX unterstreicht die Vorreiterrolle von thyssenkrupp bei der Veränderung der weltweiten Aufzugsindustrie und führt das Unternehmen in das digitale Zeitalter.

Nach umfangreichen Schulungsmaßnahmen für die Teams aus Vertrieb und Service wird thyssenkrupp MAX ab Mitte Juni 2016 flächendeckend in Deutschland anbieten. Das Produkt enthält auch den in Deutschland gesetzlich vorgeschriebenen Notrufwahlservice über GSM und knüpft so nahtlos an das Ende der klassischen Festnetzanschlüsse an. Die Einbindung des bisher bereitgestellten analogen Notfallwählsystems Teleservice wird nicht nur eine Verbesserung beim Service, sondern auch zusätzliche Preisvorteile für die Kunden mit sich bringen.



tet einen Quantensprung in Bezug auf unsere Qualität und Effizienz. MAX ebnet den Weg für eine völlig neue Kommunikation mit unseren Kunden: Es verwandelt die bisher reaktiven Gespräche in proaktive Dialoge. Das Thema der Hannover Messe 2016 bildete den perfekten Rahmen für die Einführung von MAX: Die Integration unserer Industrie in das Internet der Dinge und die Einführung neuer und verbesserter Lösungen.“

**MAX ebnet den Weg
für eine völlig neue
Kommunikation mit
unseren Kunden**

verbleibende Lebensdauer wichtiger Systeme und Komponenten mit Hilfe von Algorithmen. Informationen über Betriebsgeschwindigkeit und Traglast bis hin zu den Türmechanismen werden über die Cloud geteilt, sodass die Servicetechniker jederzeit eine aktuelle Übersicht über den Zustand des Aufzugs erhalten. Technikern und Ingenieuren von thyssenkrupp ermöglicht MAX eine vorausschauende, effizientere Wartung. Gebäudeeigentümer werden im Voraus informiert, um Systeme oder Komponenten rechtzeitig reparieren oder austauschen zu können. Das macht Wartungsarbeiten planbarer und verringert die Ausfallzeiten von Aufzügen zukünftig um bis 50 Prozent. Für Fahrgäste bedeutet das weniger Stress, zusätzlichen Komfort und mehr Zeit für die wichtigen Dinge.



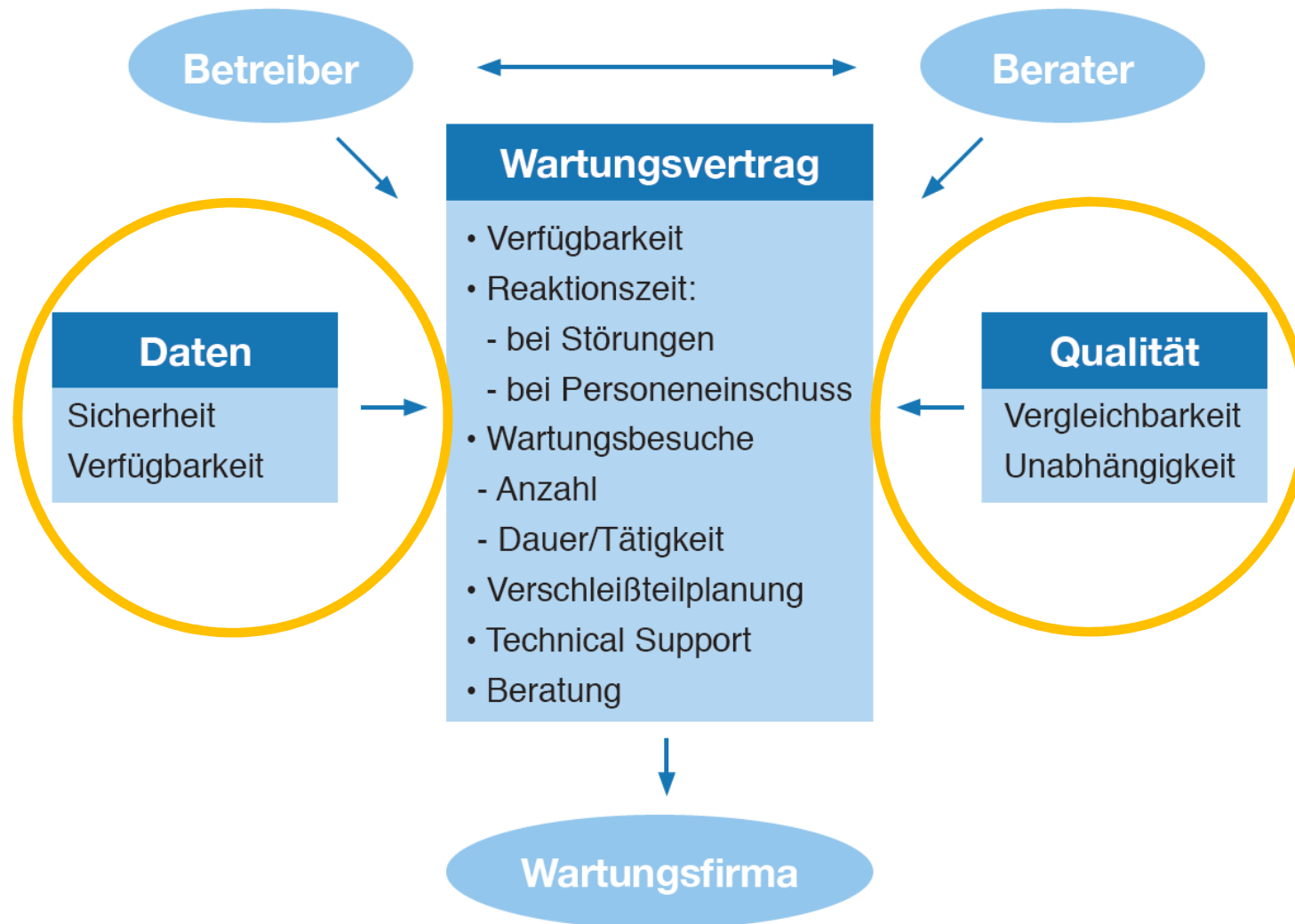
Safe Solutions

Lift-Report 3-2017

Was spielt da noch rein?



Safe Solutions



Wo wird Geld verdient?



Safe Solutions

- ~~• Neue Installation~~
- Wartung
- Ersatzteile
- Überwachung der Wartung?
- Wartungsmanagement?



Die „Big 4“ arbeiten in diese Richtung



Warum?

- Kundenbindung?
Wechsel Wartungsfirma
→ Daten weg
- Eigene Kosten senken?
- Nur für eigene Systeme?



Wir



Safe Solutions



„Wissen, was passiert“

3. Was passiert mit uns?

Wertschöpfung



Wikipedia:

„Allgemein wird in der Literatur Wertschöpfung als die Wertgröße beschrieben, um die der Output den Input übersteigt, also eine durch den Transformationsprozess entstehende, dynamische ... Größe. Eine höchstmögliche betriebliche Wertschöpfung (Gewinn) zu erzielen sollte das Ziel ökonomischen Handelns sein. Wenn nun der Input wertmäßig dauerhaft den Output übersteigt, also eine negative Wertschöpfung (Blindleistung) entstanden ist, ist diese für den Betrieb stark substanzgefährdend.

Wertschöpfung = Gesamtleistung – Vorleistungen

Input



Safe Solutions

Notrufgerät, notwendig

- nach EN81-28
- BetrSichV

Wir bieten:

Hardware plus GSM-Verbindung
zum Preis einer Festnetzleitung

(in der die Hardware noch nicht einmal enthalten ist)

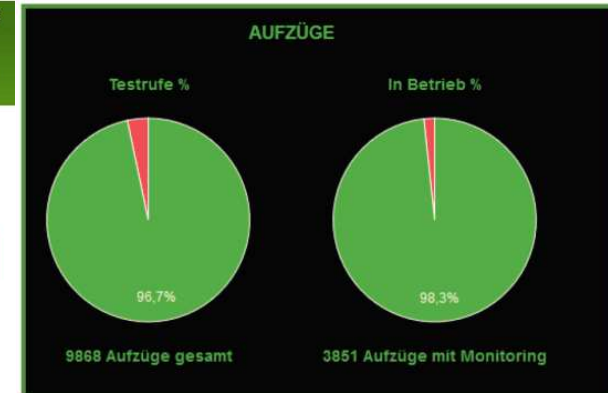
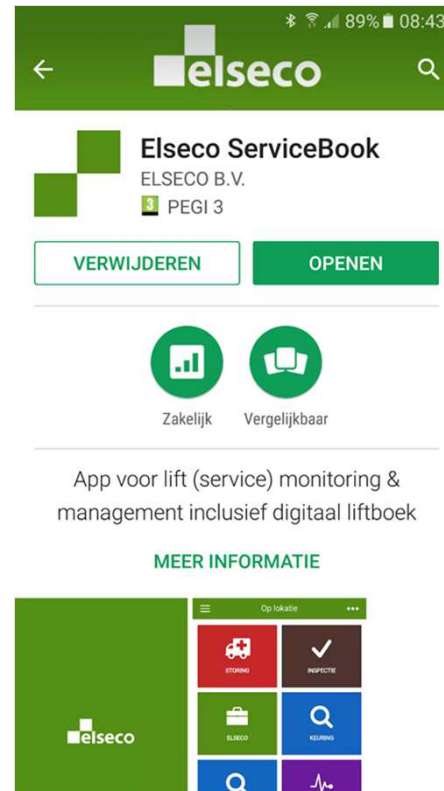


Output



Safe Solutions

- Monitoring
- Elektronisches Aufzugsbuch
- Wartungsmanagement



Was brauchen Sie dafür?



Safe Solutions

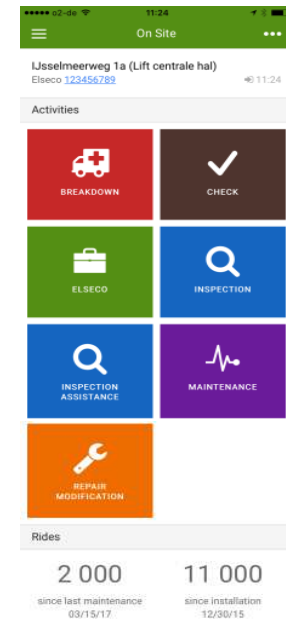


Was brauchen Sie dafür?



Safe Solutions

- Notrufgerät
- Steuerung / Ausgänge
 - Fahrtenzähler
 - Störmeldesammelkontakt
- Verbindung dazwischen
- Registrierung
- App



Lift Telefoon (1)



Safe Solutions



- Bekannte Technik
- Farbe Gelb
- Sprechstelle inklusive
- Günstigerer Preis
- SIM-Karte ohne Mehrpreis
- Lagerware

Lift Telefoon (2)



- Vergangenheit
 - Bekannte Technik
 - Kein Technologiesprung zu erwarten
 - PSTN, GSM, VoIP
 - EN 81-28
 - „Optimierung des Verbrennungsmotors“
- Zukunft
 - Zahlen für das Besitzen oder das Benutzen?
 - Innovationen kommen aus der Software / Cloud



Nicht nur für Neuanlagen



Monitoring

mit existierendem Notrufgerät SL6

neue Hardware:

Verbindungskabel

– Nachrüstung



Wertschöpfung



Input



Spart bereits Kosten!

Output

- Monitoring



- Elektronisches Aufzugsbuch



- Wartungsmanagement



Dafür zahlt der Kunde

Wertschöpfung



$$\text{Wertschöpfung} = \text{Gesamtleistung} - \text{Vorleistungen}$$

Wertschöpfung

- + Monitoring
- + Elektronisches Aufzugsbuch
- + Wartungsmanagement
- + Notruf

=

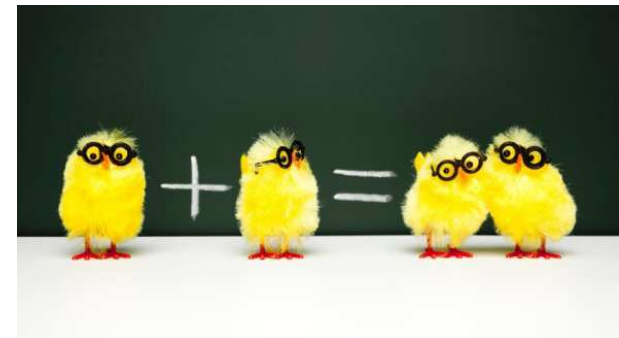
Gesamtleistung:

- + Monitoring
- + Elektronisches Aufzugsbuch
- + Wartungsmanagement

-

Vorleistung

- Notruf
(Kostensparer)



Mathematische Betrachtung

Geht das genauer?



Safe Solutions

- Systemaufbau
- Elektronisches Aufzugsbuch
- Wartungsmanagement
- Web-Portal
- Kommerzielles



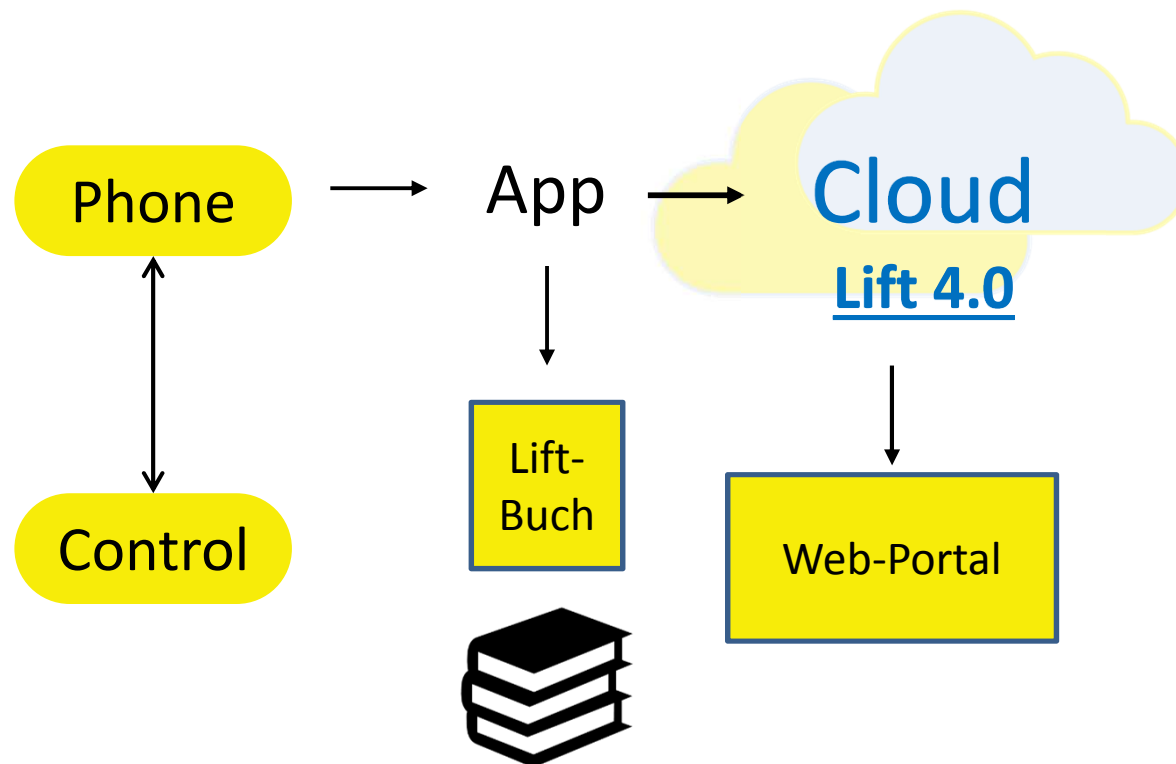
Systemaufbau



Safe Solutions



LiftTelefoon



Elektronisches Aufzugsbuch

- Elseco Servicebook App
- GPS Position mit Google Maps
- Online & offline
- Einfache Bedienung
 - Mit Bildern / Icons
 - selbsterklärend
 - Erinnerung nach 2 Stunden

Ausblick

- Kundenkommunikation zum Betriebsverhalten
- Anruf zur Wartungsfirma
 - Störung
 - Einschluss



Elektronisches Aufzugsbuch: Darf man das?

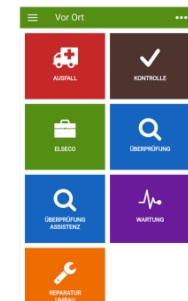


Safe Solutions

- Am 16. März 2016 hat die CCvDL darauf hingewiesen, dass das Lift-Buch frei zugänglich (digital und/oder Hardcopy) und zur Verfügung gestellt werden muss.
- Am 22. Juni 2016 hat die CCvDL dieses Urteil ausgebaut: Das Lift-Buch muss digital und/oder als Hardcopy zur Verfügung gestellt werden, frei zugänglich **und ständig verfügbar am Aufzug** sein. Das bedeutet, dass die ständige Verfügbarkeit problemlos auch digital über die Cloud oder die „DigiSeco App“ geschehen kann. Hauptsache es liegt, in welcher Form auch immer, frei zugänglich für alle vor. Dies gilt vor allem für jene, die in Zukunft mit dem Aufzug arbeiten.
- Die digitale Version vereinfacht dabei den Umgang mit wichtigsten Unterlagen bezüglich Inspektion, Wartungsbesuchen etc..
- Am 15. September 2016 bekräftigt die CCvDL erneut, dass das Lift-Buch frei (digital oder Hardcopy), direkt anwendbar und permanent verfügbar am Aufzug sein muss. Es ist Sache des Aufzugsbetreibers dieses Lift-Buch zu pflegen und zu aktualisieren. Dazu zählt insbesondere das Ergänzen von aktuellen Dokumenten.

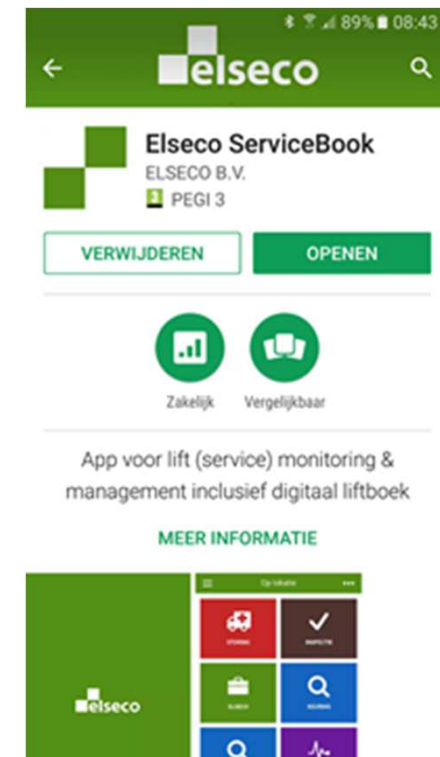
Unsere Bewertung:

Die Verwendung des digitalen Lift-Buches ist rechtlich zulässig und möglich bzw. sogar empfohlen.



Aufzugsmanagement

- Smart Maintenance
 - Fahrtenzahl vs. Zeitintervalle
- Preventive Maintenance
 - Austausch von Verschleißteilen
 - Nach Anzahl Fahrten
- Wartungsprogramm:
 - Gesteuert durch die App
- Historie der Wartung
 - Im Elektronischen Aufzugsbuch
 - Prüfberichte etc.
- Datenanalyse
 - Standard und Ausnahmen



Web Portal (1)



HOME
ALARMZENTRALE
LIVE-MONITOR
DASHBOARD
STATISTIKEN
STAMMDATEN
BENACHRICHTIGUNGEN
BERICHTE
LOG
ABMELDEN (Henry Wuttke)

Alle (9944)

Überprüfung (8) negativ

Überprüfung (102) überfällig

Überprüfung (85) bevorstehend

Wartung (1130) überfällig

Wartung (173) bevorstehend

Testruf (1) überfällig

Technisches (66) Problem

Warten auf (61) Installation

Ausstehende (131) Arbeiten

Nur QR-Code (645)

Testrufe nicht möglich (112)

<<
<
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
>
>>

Kunde	Typ	ID	Anlage	Referenznummer	Telefon	Notrufgerät	In Betrieb %	Technische Probleme	
030 - VvE Oeverpad	Aufzug	+31613585779	Oeverpad 330 NL-1068 PK Amsterdam		+31613585779	ELSECO GS-7475			<input type="button" value="Kontrolle"/> <input type="button" value="Dashboard"/> <input type="button" value="Logbuch"/> <input type="button" value="Details"/>
1002 VvE Aquinohof Woningen	Aufzug	51932103	Lekstraat 13b-15u NL-1079 EK Amsterdam	OTIS, Lift Links =4334	+3197002365418	ELSECO GSM-8000 PRO			<input type="button" value="Dashboard"/> <input type="button" value="Logbuch"/> <input type="button" value="Details"/>
1002 VvE Aquinohof Woningen	Aufzug	51932104	Lekstraat 13b-15u NL-1079 EK Amsterdam (3549001)	OTIS, Lift Rechts =4335	+3197002365419	ELSECO GSM-8000 PRO			<input type="button" value="Dashboard"/> <input type="button" value="Logbuch"/> <input type="button" value="Details"/>
1079 - VvE Keesomstraat 397-519 te Zandvoort	Aufzug	50183481	Keesomstraat 397- 529 NL-2041 XR Zandvoort		+3197002352085	ELSECO GSM-8000 PRO			<input type="button" value="Dashboard"/> <input type="button" value="Logbuch"/> <input type="button" value="Details"/>
1080 - VvE Flemingstraat 18-92 Zandvoort	Aufzug	50193191	Flemingstraat 18-92 NL-2041 VP Zandvoort (9004201)		+3197002365622	ELSECO GSM-8000 PRO			<input type="button" value="Dashboard"/> <input type="button" value="Logbuch"/> <input type="button" value="Details"/>

Web Portal (2)







[HOME](#) [ALARMZENTRALE](#) [LIVE-MONITOR](#) [DASHBOARD](#) [STA](#)

Alle (9944)	 Überprüfung (8) negativ	 Überprüfung (102) überfällig	 Überprüfung () bevorstehend
 Nur QR-Code (645)	 Testrufe nicht möglich (112)		

Suchen...



Web Portal (3)



KEN		STAMMDATEN		BENACHRICHTIGUNGEN		BERICHTE		LOG	
		Wartung (1130) überfällig		 Wartung (173) bevorstehend		 Testruf (1) überfällig		 Technisches Problem	

Web Portal (4)

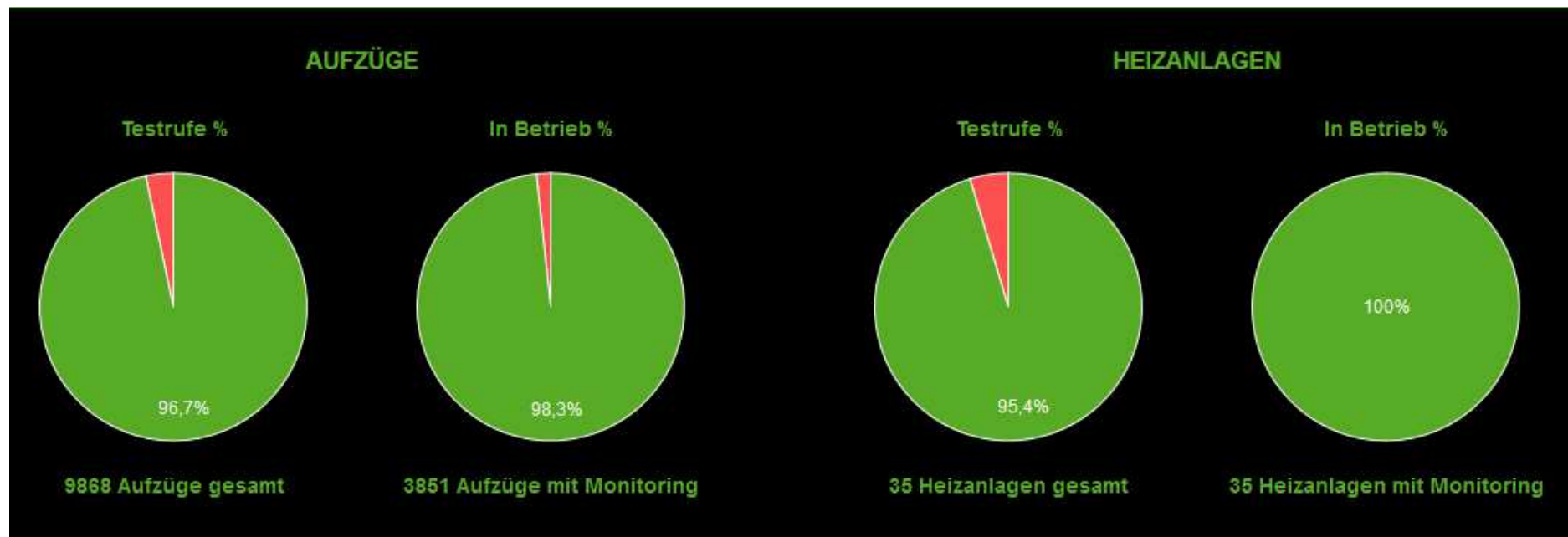


BERICHTE		LOG		ABMELDEN (Henry Wuttke)	
uf (1) ällig	 Technisches (66) Problem	 Warten auf (61) Installation	 Ausstehende (131) Arbeiten		

Cockpit



Safe Solutions



Mieten oder Kaufen



Safe Solutions

▲ **PRODUKTE UND FACHBERICHTE / PRODUCTS AND TECHNICAL REPORTS**

Notruftelefone: mieten statt kaufen

Emergency call telephones: renting instead of buying

Was bei Autos längst üblich ist, kann auch für Notruftelefone in Aufzügen sinnvoll sein: Mieten statt kaufen.

Ein Gedankenexperiment mit Notruftelefonen: Wenn eine Aufzugsfirma oder eine Betreiberinstitution ein Notruftelefon für den Aufzug kauft, muss es das Gerät bezahlen. Eine Zeit lang hat sie Garantie- bzw. Gewährleistungsansprüche. Danach haftet sie. Mietet sie stattdessen, spart sie zunächst die Anfangsinvestition. Die monatlichen Kosten werden zudem auf die Mieter im Gebäude umgelegt und das Gerät hat eine Verfügbarkeitsgarantie während der gesamten Vertragslaufzeit. Sollte das Gerät also nach einigen Jahren nicht mehr funktionsfähig sein, wird vom Gerätevermieter ein neues Gerät bereitgestellt – ohne zusätzliche finanzielle Folgen für den Betreiber.

Zum Notruftelefon gehört zwangsläufig auch immer eine Verbindung über ein Telefonnetz. Beim Kauf entsteht da leicht eine Inkompatibilität zwischen „Gerät“

und „Verbindung“. Der eine Besitzer ist für das jeweils andere nicht zuständig oder will es auch gar nicht sein. So entstehen Schnittstellen, die mit Reibungsverlusten verbunden sind. Ein Mietgerät auf GSM-Basis vereinigt Gerät und Verbindung, da der Vermieter des Notrufgeräts auch den Service der Verbindungskarte anbieten kann. Dadurch ist „alles aus einer Hand“. Funktionsfähigkeit und Kompatibilität sind also voll gewährleistet.

SafeSolutions hat ein interessantes Angebot: Lift Telefon GSM-8000, ein gelb gefärbtes SL6+GSM des Marktführers aus Schweden, in Verbindung mit einer Roaming-SIM-Karte als Paket für den Preis einer alten Telekom-Festnetzleitung. Somit sind Gerät und Verbindung zu dem Preis zu bekommen, zu dem ehemals gerade einmal der Festnetzanschluss bereitgestellt wurde. Aktuelle Festnetzpreise liegen oftmals sogar erheblich darüber.

Das Lift Telefon ist standardisiert, es erfolgt jedoch eine Anpassung der Sprechstellen nach Designwunsch. Das Produkt ist erweiterbar zum Überwachungsgerät DigiSeco. Die Technik ist bewährt. Techniker kennen sich aus und die Installation ist denkbar einfach. Diese Standardisierung erlaubt den günstigen Preis für die Miete. Und: Der Mietpreis ist unabhängig davon, ob eine Verbindungskarte gewünscht wird oder nicht.

www.safesolutions.de



What has long since been customary for cars, can also make sense for emergency call telephones in lifts: renting instead of buying.

What has long since been customary for cars, can also make sense for emergency call telephones in lifts: renting instead of buying. A thought experiment with emergency call telephones: when a lift company or operating company buys an emergency call telephone for a lift, it must pay for the device. For a while it has rights under the guarantee. After this, it is liable. If it rents instead, it saves the initial investment. Moreover, the monthly costs are transferred to the tenants in the building and the device has an availability guarantee during the entire contractual term. Consequently, if the device is no longer functional after a few years, the device lessor provides a new one – without any additional financial consequences for you. An emergency call telephone necessarily always includes a connection to a telephone network.

When buying an incompatibility can easily arise between „device“ and „connection.“ Each owner is not responsible for the other or does not want to be. This leads to interfaces associated with friction losses. A rented device on GSM basis unifies the device and connection, since the lessor of the emergency call device can also provide connection card service. As a result, everything is from one source. Hence, functionality and compatibility are fully guaranteed.

SafeSolutions has an interesting offer: Lift Telefon GSM-8000, a yellow-dyed SL6+GSM from the Swedish market leader, combined with a roaming SIM card as package for the price of an old Telekom landline. Consequently, the device and connection are available at a price for which you used to get just the landline. Current landline prices are often even much higher.

Lift Telefon is standardised, but the telephone stations are adjusted according to design preferences. The product can be expanded with the DigiSeco monitoring device. This is tried-and-tested technology. Technicians are familiar with it and the installation could not be simpler. Standardisation makes the low rental price possible. On top of this, whether or not a connection card is desired makes no difference to the rental price.

www.safesolutions.de



Besitzen oder darüber verfügen?

Dienstleistung



Abrechnung monatlich/jährlich

Warum Hardware kaufen?

(kaufen oder leasen Sie ihr Auto?)



Geht das auch anders?



Safe Solutions

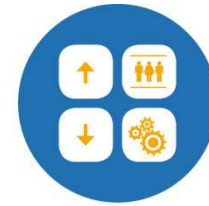


„Wir geben Sicherheit“

Es geht auch anders!

Unabhängig vom Notrufgerät

Ohne Ausgang der Steuerung



Safe Solutions



LiftLog

LiftLog



Safe Solutions



- Unabhängig von
 - Marke
 - Alter
 - Technologie
- Abgriff im Maschinenraum
 - Kein Eingriff in Steuerung oder Sicherheitskreis



Datensammler LiftLog



- Stromausfall/Ende Stromausfall
- Feststellen von Bewegungen
 - Bewegungsmelder
- Anwesenheit des Servicetechnikers
 - durch die Betätigung des Serviceknopfes
- Betriebsstillstand
- Betätigung des Notrufknopfes
- Aussenden von Notrufen und 3-Tages-Test
- Betriebsfahrtenzähler
- Betriebszeit
- Zählen der Türbewegungen
- **In-Augenschein-Nahme**



**Er ist wieder da, unser
Aufzugswärter.**

Sammeln und Dokumentieren



Safe Solutions

Betriebsverhalten:

- Anzahl der Fahrten
- Dauer der Fahrten
- Anzahl der Türbewegungen
- Energieverbrauch
- Auslastung



Betrieb

Sammeln und Dokumentieren



Safe Solutions

Außergewöhnliche Ereignisse:

- Betriebsstillstand
- Wiederinbetriebnahme
- Stromausfall
- Ende Stromausfall
- Betätigung des Notrufknopfes
- Aussenden von Notrufen nach EN81-28
- Feststellen von Bewegungen im Maschinenraum
- Anwesenheit des Servicetechnikers durch die Betätigung des Serviceknopfes
- boshafte Manipulation an der Aufzugsanlage und am LiftLog

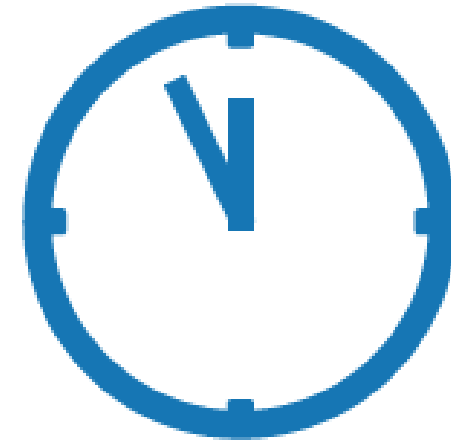


Ereignisse

Sammeln und Dokumentieren



Safe Solutions



Zeitablauf

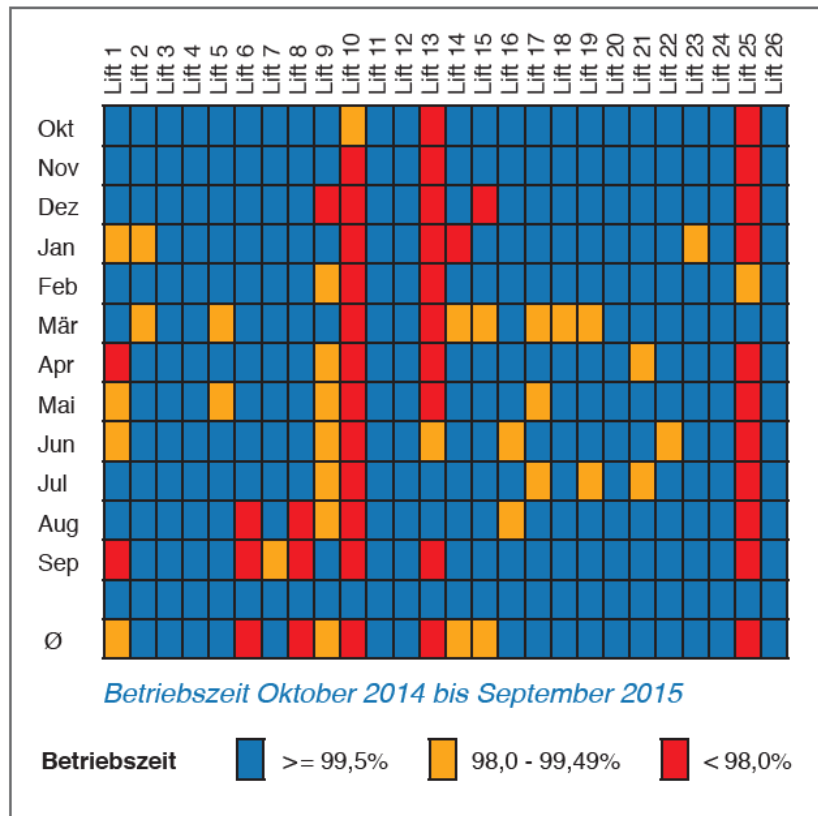
Länger anstehende Ereignisse:
(mit nachträglicher Bearbeitung
durch hinterlegte Algorithmen)

- Dauer Stromausfall
- Dauer einer Betriebsunterbrechung
- Gesamte Stillstandzeit eines Aufzugs
- Dauer eines Serviceeinsatzes, festgestellt durch Bewegungsmelder
- Dauer eines Serviceeinsatzes, festgestellt durch Betätigung des Serviceknopfes
- Reaktionszeit der Wartungsfirma nach einem Stillstand
- Ausfall nach einer Wartung
- wiederkehrende Ausfälle

Berichtsarten

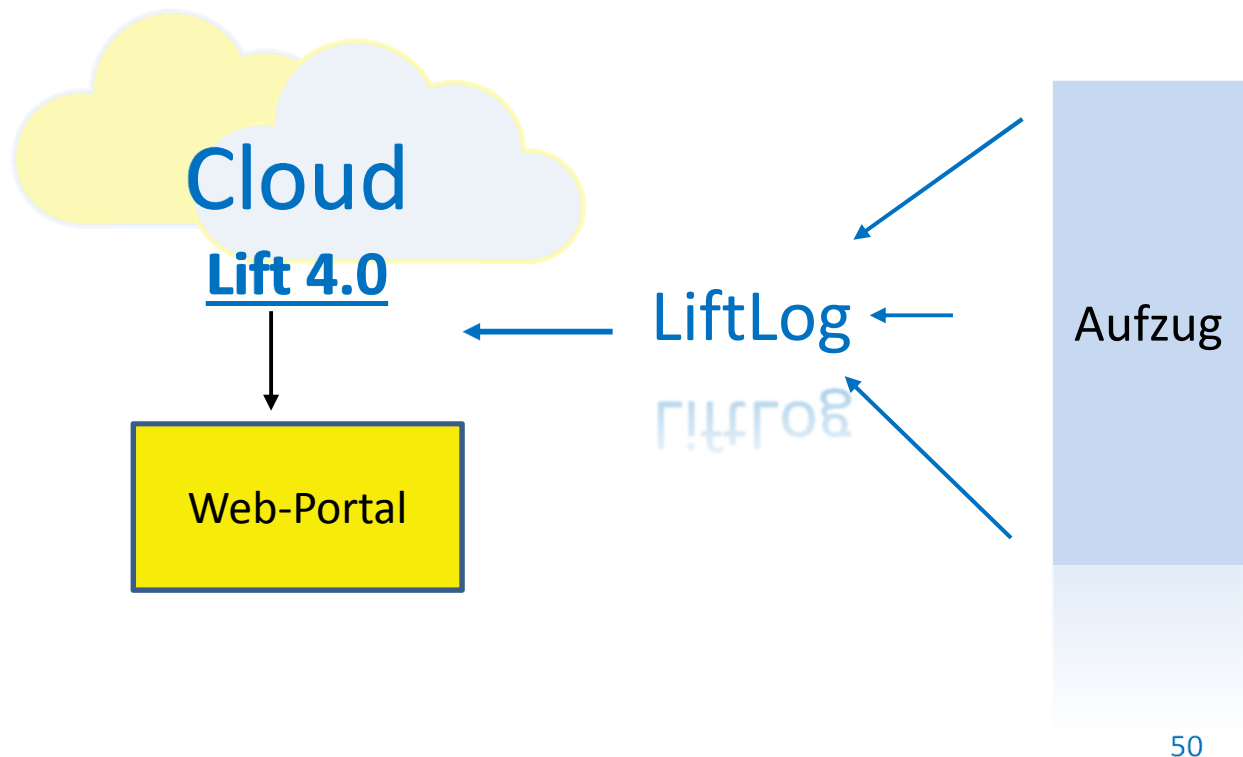


Safe Solutions



- **Portfolio:**
Leistungserfüllung
für alle Aufzüge
- **Einzelaufzüge:**
Leistungserfüllung
und Ereignisse im Detail
- **Leistungskennzahlen:**
Bewertung der
Wartungstätigkeit
- **Auslastung:**
Nutzungsverhalten
und Spitzenlastbewertung

Systemaufbau LiftLog



Ihre Wertschöpfung



Safe Solutions



„Wissen, was passiert“

„Aufzugsmanagement“

Wem nützt es noch?



Safe Solutions

- Beratern
 - Unterstützung von Wartungsfirmen und Betreibern
 - Erhöhung der Effizienz
 - Sinkende Kosten
- Ausweitung auf andere Gebäudeteile
 - Schachtrauchung
 - Ebenfalls ein „Quasi-Aufzugs-Produkt“
 - Gemeinsame Kundenansprache
 - Heizung / Lüftung / Klima
 - Türen
 - ...
- Wartungsfirmen
 - Ihr Wettbewerbsvorteil



Mehrwert für Betreiber und Wartungsfirma



Safe Solutions

Lift Telefoon

- EN81-28
- Bekannte Technik
- Fast keine zusätzliche Hardware
- Liftbuch

LiftLog

- Auswertung diverser Parameter
- Kein Eingriff in die Steuerung
- In-Augenschein-Name



- Universell & Unabhängig
- Echtzeit & Statistik



Datensicherheit



Safe Solutions

- Daten gehören dem Kunden
- Daten liegen in der Cloud
 - Zwei getrennte Server
 - Speicherung auf Kundenserver möglich
- Datensicherheitszertifikat auf Anfrage



Sie sind dran!



Safe Solutions



„Wissen, was passiert“

Testen



- Lift Telefoon und DIGIseco:
 - Kostenfreie Installation im „Westen“ (Ruhrgebiet)
 - 6 Monate kostenlos zum Testen
- LiftLog
 - Testgerät nach Absprache
- Gemeinsam Erfahrungen auswerten



Zusammenfassung



Safe Solutions

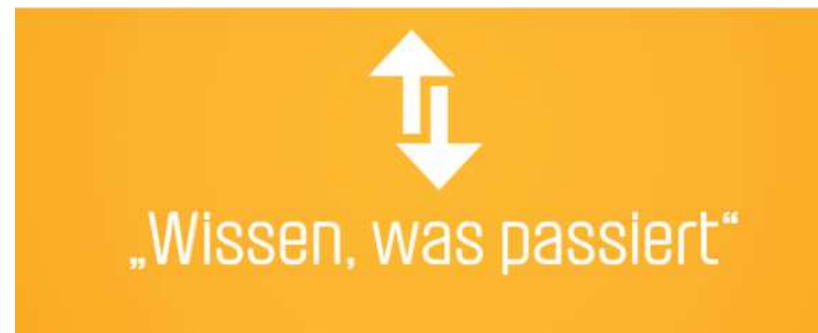


„Wissen, was passiert“

Wissen, was passiert



1. Wer sind unsere Kunden?
 - Was wollen die Kundengruppen?
 - Ist das deckungsgleich?
2. Hard- und Software
 - Datensammler LiftLog
 - Notrufgerät Lift Telefoon
3. Wertschöpfung
 - Elektronisches Aufzugsbuch
 - Aufzugsmanagement
 - Weitere Gewerke
 - Mieten / Kaufen
4. Testen, damit Sie es wissen



Was möchten Sie noch wissen?



Safe Solutions



Sie haben es geschafft!